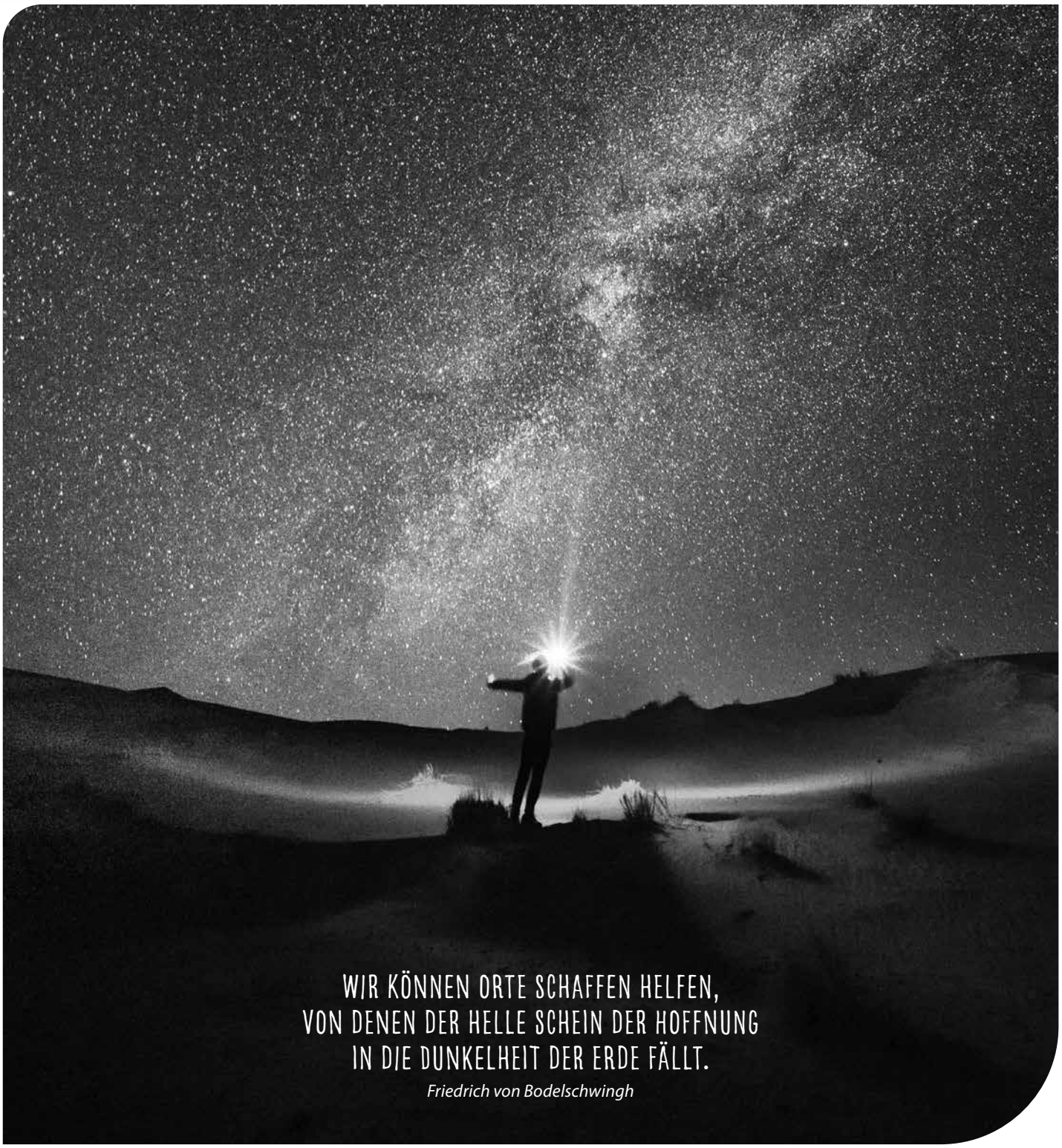
12|2022

kontakt

GEMEINSAMES PFARRBLATT DER PFARRGEMEINDEN ST. MARTIN HÖRBRANZ + ST. GEORG HOHENWEILER



Liebe Pfarrfamilien

Jesus kommt nackt zur Welt.
Was bedeutet das?

Zunächst einmal...
Er geht den Weg jedes Menschen: mit Nichts kommen wir zur Welt und mit Nichts verlassen wir sie wieder. Erstes Zeichen der gemeinsamen Solidarität mit uns allen, egal welcher Hautfarbe, Rasse, Sprache usw. Das dazwischen - zwischen Geburt und Tod - wird als „Leben" deklariert.

Zeichenhaft...
„In deiner Haut möchte ich stecken."
Wie heißt es in der Bibel?
In allem war er uns gleich - außer der Sünde.

Was heißt das aber für uns,
für Dich und mich?

Gott - hineingeboren, mitten in das Leben der Menschen. Hineingeboren in den Hass, den Krieg, in die Missachtung der Menschenwürde; hineingeboren in die Sehnsucht aller Menschen nach Annahme, Liebe, Geborgenheit, Versöhnungsbereitschaft und Friedenswillen; hineingeboren in die Zärtlichkeit der Liebenden, in alles, was Leben als gelungen bezeichnet - als mitten unter uns allen.
Mit anderen Worten: Es geht *(nicht nur)* zu Weihnachten immer um einen „Mensch-Werdungs-Prozess"!

Also weg von einer total verkitschten,
verniedlichten und sentimentalen Weihnacht.

Viele verehren „dieses Kindlein in der Krippe" und verdrängen total, dass damit eine Botschaft verbunden ist, die durch das Leben dieses Kindleins „Jesus" Hand und Fuß, Herz und Hirn - auch durch uns, in Wort und Tat umgesetzt werden soll. Durch dich und mich - durch uns Menschen. Ach ja, Jesus ist ja nicht gekommen, um die Menschen fromm zu machen, sondern die Frommen zu Menschen zu machen. Und das ist gar nicht so einfach.

Kein Wunder, dass der französische Schriftsteller St.Exupery („der kleine Prinz") einmal gemeint hat: „Man muss unendlich lange leben, um wirklich ein Mensch zu werden.

So gesehen bekommt Weihnachten
einen ganz anderen „Anstrich".

Das haben, Gott sei Dank, viele begriffen und sind nicht nur an Weihnachten „menschlich" unterwegs.Herzlichen Dank dafür. Denn in der Mensch-Werdung Jeus nimmt sich Gott selbst dieser Sache an: Ja, du kannst es schaffen - mit meiner Hilfe! Du hast so unendlich viele Fähigkeiten und Talente mitbekommen. Als Mensch bist du herausgefordert, nicht nur dein eigenes Leben „in Form" zu bringen, sondern deutlich zu machen, dass es für Dich mehr gibt: ein Mehr an Liebe, an Friedenswillen, an Akzeptanz, an Lebens- und Weltgestaltung zum Wohle aller.

Dies will folgende kurze Geschichte
deutlich machen:

Eine Person wusste nicht, was sie mit dem vielen Silber, das sie angehäuft hatte, machen soll. Also kam sie auf die Idee, das Silber verflüssigen zu lassen und damit die Fenster im eigenen Haus zu bestreichen. Der Erfolg war: Der Blick nach Außen war nicht mehr möglich. Denn die Person sah sich immer nur selbst - im Spiegel.

Weihnachten weitet also den Blick:

Nicht nur die eigene „Spiegelsicht" ist das Maß aller Dinge, sondern das gemeinsame Leben und der Versuch, dieses Leben gut zu formen und zu gestalten, im Wissen und im Glauben, dass Gott mit uns dieses Leben lebt.

Gesegnete Weihnachten wünschen Euch:
Trenti, Dominikus, Silvia, Nicole und Daniela

GRUSS ANS KRANKEN BETT

Im Alter

Guter Gott,
ich schaue zurück auf meinen Lebensweg.
Viele Schritte haben mich zu dem
Menschen gemacht, der ich geworden bin.
Du hast mich begleitet.
Du hast mir Mut gemacht,
auch wenn mein Pfad durchs Dunkel ging.

Ich schaue nach vorne, auf das, was
kommen wird - sorgenvoll und zuversichtlich;
ängstlich und gelassen;
mutlos und voller Neugier.
Sei du meine Hoffnung.
Bleibe bei mir, wenn es Abend wird.
Und ich schaue auf den heutigen Tag und
sehe den göttlichen Glanz, der auf ihm liegt.
Jede Stunde und jede Begegnung sind
kostbare Geschenke von dir.
Du bist Licht über meinem Weg.

Bernhard Kraus "Du machst mein Leben hell und froh".
Quelle: Gotteslob, Nr. 16, Abschnitt 5

Veronika Moosbrugger

BAU STELLE LEBEN?

Eigentlich ist in jedem Menschenleben etwas los. Mit anderen Worten: das Leben ist eine ständige Baustelle. Das hat mit unserem ureigenen Menschwerdungsprozeß zu tun.

St.Exupery, der Verfasser vom „Kleinen Prinzen“ hat einmal gemeint: Man muss lange leben, um wirklich Mensch zu werden.
Immer wieder ändern sich bei uns Verhaltensweisen, Einstellungen, Ansichten, Lebensweisen. Das wissen wir aus eigener Erfahrung sehr gut. Allerdings sind diese Änderungen nicht immer vom Glück begleitet, oder von dem begleitet, was wir uns darunter vorstellen. Auch das gehört zu unseren Lebenserfahrungen dazu.

Und auf diesem Erfahrungshintergrund hören wir, wie uns da einer heute zugerufen hat: „Ändert euch!“ Gut gesagt! Es ist ja gar nicht so einfach, anders zu werden. Zu sehr sind wir geprägt durch Erziehung, Kindheit, Gewohnheiten, Lebenserfahrungen, Erlebnisse negativer und positiver Art, Tagesmeinungen usw.usf. Und doch: Jede Änderung kann verändern. Beispiel gefällig? Ihr renoviert eure Wohnung: ihr stellt Möbel um, kauft vielleicht neue. Ihr kauft neue Kleidung oder genießt eine sogenannte Luftveränderung.

Das alles könnte ein neues Lebensgefühl geben: wenn ich meine geistige Trägheit überwinde, mir einen Ruck gebe, endlich das Gespräch suche, mit dem ich schon lange im Unfrieden unterwegs bin; wenn ich wieder etwas gut mache usw. usf. Ich denke, du bringst genug an Lebenserfahrungen mit, ohne dass du dir von mir, einem kleinen Landpfarrer, der auch seine Ecken und Kanten, Fehler und Schwächen hat, etwas sagen lassen musst.

Es gibt in unserem Leben ungeheuer viele Möglichkeiten, Straßen zu ebnen, Trennendes abzubauen, Hindernisse zu beseitigen, Mauern einzureisen, die Menschen voneinander trennen. Eine positive Lebenseinstellung, nicht nur meinem eigenen Ich gegenüber, sondern auch meinem Mitmenschen in Solidarität gegenüber, dort vor allem, wo gemeinsames Leben und Miteinander bedroht ist, kann sehr viel Kraft geben. Und diese Kraft kann zudem aus einem tiefen Vertrauen auf Gott wachsen und reifen.

trenti

DIE BERGER KRANZER

Über 8.000 Adventkränze wurden seit ihrem Bestehen von den Berger Kranzern gebunden und zugunsten sozialer Projekte verkauft. Mit der Schliessung des Missionsbasars geht nun auch diese Ära zu Ende. Ein kleiner Rückblick wie alles begann...

Im Jahre 1975 wurde das „Kranzen“ ins Leben gerufen, um vor allem für den Missionsbasar Adventkränze zu binden, ebenso für die Pfarrkirche. So wurde im Herbst immer eifrig in der Küche von Elvira Kohler gewerkelt. Ab dem Jahre 1978 fanden die Kranzer Unterschlupf im Stadel von Anna Schmid. Als Anna Schmid starb *(1992)*, gewährte die Familie Bickel den Kranzern Hausrecht. Dies bis zum Jahre 1999. Danach fanden die Kranzer in dankenswerterweise eine weitere Herberge bei der Fa. Sigg im sogenannten "Kranzerstüble". Dort banden fleißige Hände nicht nur Adventkränze für den Eigenbedarf, sondern eben auch für die Menschen in Hörbranz.

Einmal wurden so auf diese Art und Weise an zwei Abenden - man lese und staune - 335 Kränze gebunden. Eine unglaubliche Leistung, wenn wir überlegen, welche Arbeitsschritte dahinterstecken: Da gilts zunächst das benötigte Material zu organisieren: Reisig *(2 Tannen!!),* Reifen *(als Kranzbasis)* und jede Menge Kerzen. Dann folgt die Handarbeit: Das Tannenreisig wird zugeschnitten, die Reifen werden mit Dinkelstroh umwunden und zu guter Letzt gehts ans Binden und Kerzen befestigen. Kein Wunder, dass diese Arbeiten sehr „personalintensiv“ waren. Bis zu 54 Leute waren immer dabei *(dies alles unentgeltlich und für einen guten Zweck.)*

Insgesamt wurden in all den Jahren an die 8000 Kränze gebunden. Dabei kam aber auch die Geselligkeit und die Gemeinschaftspflege in der Parzelle Berg nie zu kurz. Durch Spenden, aus der Kranzergemeinschaft wurden *(neben der Missionstation von Sr. Angela)* auch viele soziale Projekte privat unterstützt *(Ärzte ohne Grenzen, Licht für die Welt, Sozial Projekte für Hungernde u.V.m.)* Ja, es ist eben so, dass sich heute viele nicht mehr für das „Gemeinwohl“ ehrenamtlich engagieren können, da Leistungsstress und Gesellschaft und deren Lebensweise vieles, was „früher“ Gang und Gäbe war, fast zunichtegemacht haben.

Uns bleibt die dankbare Erinnerung an „bessere Zeiten (?). Wir alle haben unheimlich profitiert von der selbstverständlichen Bereitschaft, für andere einfach „da zu sein“.

Dank auch an Elvira Kohler, für ihre Recherche und Hintergrundinfos zu diesem Artikel. *trenti*

Zur Weihnacht,
so dann und wann...

ZÜNDEN WIR LICHTER AN

Die Bedeutung des Lichtes in der Bibel:

Da heißt es auf der ersten Seite, in der Bibel, im Alten Testament: „Und Gott sprach: Es werde Licht!" Das Licht, als erstes Schöpfungswerk Gottes?! Ja, denn „Licht"ist der Begriff für „Leben" - im Gegensatz zu „Dunkelheit", dem Tod. Dieser Gedanke spricht auch später, im Neuen Testament, Jesus aus, wenn er von sich sagt: „Ich bin das Licht der Welt". Das bedeutet: Ich bin für euch Leben! Alle, die an Jesus Christus glauben, nennt er persönlich: „Kinder des Lichtes". Mehr noch: Er ruft uns zu *(im Matthäusevangelium)*: „Ihr seid das Licht der Welt!" *(Für die Welt.)*
Licht steht als für Hoffnung, dass mit dem Tod (Dunkelheit) nicht alles „aus" ist.

Die Bedeutung des Lichtes in der Advent- u. Weihnachtszeit

Dass Licht in diesen Wochen *(rund um Weihnachten)* eine Bedeutung für uns hat, zeigt schon allein die Tatsache auf, was wir in diesen Tagen alles auf die Beine stellen, um Licht zu haben: Lichterketten an den Häusern, in Fenstern, auf und an den Straßen usw. Mehr noch: auch im eigenen Heim zünden wir Lichter an: Kerzen am Adventkranz oder sonstige Kerzen. Lichter geben uns eine gewisse Wohlfühlstimmung: Sinnbild für Wärme, Helligkeit, Sehnsucht nach Leben, Geborgenheit, Liebe, Angenommen sein, Friede in uns selbst usw. **So wird das Licht zur Ermutigung, zur Hoffnung für das Leben, für eine positive Lebensbejahung und Lebensbewältigung.**

Licht als Zeichen der Hoffnung über die Lasten der Dunkelheit

Wir kennen und praktizieren dies auch:
• Wir zünden für die Verstorbenen Lichter an Gräbern an.
In der Kirche zünden wir Kerzen an.
• Bei schrecklichen Todesfällen *(überall auf der Welt)*, Unglücke, Mord, Totschlag usw. stellen Menschen sehr oft brennende Kerzen an den Tat- oder Unfallort.
• Wir bilden miteinander „Lichterketten" für Menschen in ihrem oft so schicksalhaften und von Ablehnung und Bosheit begleitetem Leben.

Noch etwas, ganz persönlich, für Dich, liebe Leserin, lieber Leser:

Just in dem Moment, als du getauft worden bist, bekamen deine Eltern von deinen Taufpaten die brennende Taufkerze in die Hand gedrückt. Und der Taufpriester sagte dazu: „N.N., empfange das Licht Christi!" Das heißt: Dir wird von Seiten Gottes zugemutet, in den Dunkelheiten dieser Welt und des Lebens „Licht" zu sein. Also: in den Augen Gottes, bist Du wer. Nicht irgendeine Nummer, nicht etwas völlig Unbedeutendes, sondern jemand, der durch sein Leben, sich selbst und noch mehr für andere Hoffnung ist. Ich wünsche Dir, dass Du das nicht ganz übersiehst und vergisst!

Also - Licht nur zur Weihnachtszeit?

Es wäre, als hätten wir Weihnachten nicht begriffen, wenn wir diesen Aspekt der Hoffnung nicht an allen anderen Tagen des Jahres weiterleben und weiterschenken würden! Das heißt also: Weihnachten., mit der zentralen Botschaft: „Ehre sei Gott in der Höhe und Friede den Menschen auf Erden", geht weiter, muss weitergehen!

Dir ein herzliches und aufrichtiges "Danke" für alle Bemühungen deinerseits, in den Dunkelheiten dieser Welt - im "Großen wie im Kleinen" - ein stückweit Licht zu sein. *Trenti*

WAS KANN ICH TUN, UM „LICHT“ ZU SEIN?

Unzählige Möglichkeiten - Welche zählt für dich zuerst?

(als ganz persönliche „Adventbesinnung“ für 10 Minuten)

Danke sagen?

Ich teile mit dir?

Frieden stiften?

Schön, dass du das bist.

Ich freue mich, dass es dich gibt.

Ich habe dich lieb.

Ich halte zu dir?

Gern geschehen.

Ich mache ein aufrichtiges Kompliment.

Du bist mir wichtig. Ich segne dich, mach dir ein Kreuz auf die Stirn.

Ich brauche dich.

Du bist mir nicht egal.

Was kann ich für dich tun?

Ich sehe, ich werde gebraucht und helfe.

Ich hör dir zu.

Ich tröste dich.

ICH GLAUBE,
ICH HOFFE,
ICH LIEBE,
ICH BIN LICHT.

Neue Wege entstehen, während man sie geht.

Unter diesem Motto haben wir uns von den Pfarrgemeinderäten Möggers, Hohenweiler u. Möggers auf den Weg nach St. Gallenkirch gemacht, um ein Wochenende gemeinsam zu verbringen.

Wir haben gearbeitet, diskutiert, gelacht, gebetet, gesungen. Am Sonntag einem sehr interessanten Vortrag von Pater Martin Werlen gebannt gelauscht. Wir haben ein spannendes Wochenende miteinander verbracht, es war eine große Begeisterung und Motivation bei uns allen zu spüren. Wir haben auch darüber nachgedacht, wie wir im Pfarrverband Nord näher zusammen rücken können. Was ist denn überhaupt ein Pfarrverband? Ein Pfarrverband ist ein Zusammenschluss mehrerer Pfarren. Bei uns z.B. Möggers, Hohenweiler und Hörbranz.
In einem Pfarrverband wird auf die stetig weniger werdenden Priester und praktizierenden Gläubigen Vorort reagiert. Das heißt ganz konkret, es werden Gottesdienste, Feiern, verschiedenste Anlässe gemeinsam gefeiert.

Auch bei uns ist der Pfarrverband Nord ein aktuelles, wichtiges Thema über das gesprochen werden muss. Unser Pfarrer Trenti geht mit Ende des kommenden Kirchenjahrs, also Ende November 2023 in den wohlverdienten Ruhestand. Das ist nur ein Grund, warum wir uns schon heute damit beschäftigen sollen. Es muss nachgedacht werden, wo es Sinn macht zusammen zu rücken und was wichtig ist, dass es unbedingt in der eigenen Pfarre bleiben soll. Wir in den Pfarren Möggers, Hohenweiler und Hörbranz sollen uns langsam daran gewöhnen, dass nicht in jeder der drei Pfarren jeder Gottesdienst und jede Feier immer so statt finden kann, wie das bis jetzt war, wie wir es seit langer Zeit kennen und gewohnt sind.

Auch wir in den PGR`s haben den Auftrag uns mit dem Thema zu befassen. Erste Wege für ein Miteinander zu planen. Und genau dies haben wir unter anderem auch an diesem Wochenende gemacht.

Ein erster Schritt von unserer Seite wird die gemeinsame Feier des Stefanstags am 26.12. um 10 Uhr in der Pfarrkirche Hörbranz sein. Mitgestaltet von den PGR`s des Pfarrverband Nord und dem Chor Stimmig. Wir freuen uns jetzt schon auf euch alle, die wir gemeinsam unterwegs sind in der Sache Jesu.

Uns ist bewusst, dass es schwierig ist, altes, gewohntes, lieb gewonnenes loszulassen. Auch uns fällt so manches schwer. Und doch ist es wichtig, dass wir aufeinander zugehen. Wir alle, die in den Pfarren tätig sind möchten versuchen, Wege zu finden, die ihr alle mitgehen könnt. Aber nicht nur wir von den Pfarrgemeinderäten im Pfarrverband Nord sollen uns damit beschäftigen, nein, es liegt an uns allen, Schritte aufeinander zu zu gehen.

Es liegt an uns allen, ein gelingendes Miteinander im Pfarrverband zu gestalten. Und nicht zuletzt liegt es auch an uns allen, dass wir uns einbringen mit unseren jeweiligen Stärken und Talenten um so die Kirche vor Ort und im Pfarrverband lebendig zu halten. Für uns alle.

M ut
I nnovativ
T oleranz
E hrenamt
I
N achsichtigkeit
A anders
N eu
D urchhalten
E infühlungsvermögen
R eichtum

Ich bin mir sicher, dass wir alle gemeinsam dies schaffen können. Ich danke euch allen schon jetzt für eure Bereitschaft, eure Offenheit und euren Mut.
Auf ein gutes, gelingendes Miteinander.

Maria Fröis
PGR-Vorsitzende Hörbranz

IN EIGENER PFARRBLATTSACHE

Wiederum ist für den Druckkostenbeitrag
ein Erlagschein beigelegt.
Auch wenn alles teurer geworden ist,
wir bleiben nochmals bei Euro 8,80 und danken allen,
die den beigelegten Zahlschein dafür benützen.
Für Spenden sind wir ebenso sehr dankbar, damit wir
mit eurer Hilfe auch weiterhin - über die Gottesdienste
hinaus - mit euch in "Kontakt" bleiben können.

**Ein besonders herzlichen Dank auch an alle
Pfarrblattausträgerinnen und Austräger,
die uns unermüdlich und tatkräftig untersützen.**

**Ohne euch alle
wäre das Pfarrblatt nicht "machbar".**

ADVENT-AKTION FÜR "TISCHLEIN DECK DICH"

DER ETWAS ANDERE ADVENTKALENDER IN DER PFARRKIRCHE HOHENWEILER AB DEM 01. DEZEMBER

WIR MÖCHTEN GERNE TISCHLEIN DECK DICH UNTERSTÜTZEN UND SAMMELN IN
DAFÜR AUFGESTELLTEN PAPIERTASCHEN HALTBARE LEBENSMITTEL WIE REIS, NUDELN, KONSERVEN & CO
ODER HYGIENEARTIEKEL WIE SHAMPOO, ZAHNCREME, DUSCHGEL UND ÄHNLICHES.
WIR FREUEN UNS, WENN IHR BEI EUREM EINKAUF DAS EINE ODER ANDERE FÜR DIESE AKTION MITBRINGT,
UM DEN ADVENTKALENDER ZU BEFÜLLEN.
VIELEN HERZLICHEN DANK FÜR EURE UNTERSTÜTZUNG!

Hallo Du!

Schön, dass du dir wieder Zeit für die Kinderseite nimmst. Die Gefühlssterne haben sich nun etwas Pause gegönnt, denn manchmal ist es echt auch unglaublich wichtig und wertvoll mal zu genießen ohne etwas zu "leisten".

Heute möchte ich dir gerne etwas erzählen, etwas ganz kraftvolles und persönliches.

Ich tanke gerne Kraft in der Natur und Bäume mag ich. Sie sind einfach immer da, egal was auf der Welt oder Zuhause gerade los ist. Deswegen erzähle ich dir etwas von ihnen.
„Hallo. Ich bin es der Baum. Zu leise? Daran gewöhne dich bitte, meine Stimme ist eher leise. Nur Aufmerksame können mich hören und verstehen. Entschuldige, die Störung, ich weiß gar nicht ob du Zeit hast, aber es wäre schön, denn ich möchte dir was mitteilen. Mich und meine Freunde, Verwandte gibt es schon seit vielen hundert Jahren. Falls du glaubst, wir haben keine Familie, nein, da möchte ich dich korrigieren. Du meinst, wir sehen uns nicht immer ähnlich. Klar, so ist das doch auch bei euch Menschen, oder?
Schau dir einmal ganz genau die Wurzeln an, die uns helfen in der Erde zu bleiben, sodass wir Nährstoffe und Wasser bekommen. Als kleines Baumkind brauchte ich viel Aufmerksamkeit und Geborgenheit. Licht, Wasser, Wind, Nährstoffe. Ich lernte es den Vögeln und den Klängen der Natur zu lauschen. Stabil zu stehen, ohne dass mich der Wind umblasen kann. Das war anfangs nicht leicht, ich war schwach und unsicher. Doch ich konnte es lernen und schaute einfach von meinen Verwandten ab, die in meiner Umgebung standen.
Glaubst du, dass wir uns verständigen können? Auch Streit gibt es manches Mal bei uns, hör genau hin, vielleicht bemerkst du es ja einmal. Darfst uns dann auch gerne trösten, indem du unsere Rinde berührst. Das mögen wir gerne. Ja, auf jeden Fall, vor allem aber auch möchten wir mit euch Menschen sprechen. Wir sind für euch da, wenn ihr Kraft sammeln möchtet, wenn ihr jemanden umarmen möchtet oder wenn sonst keiner Zeit hat.
Wenn du vorsichtig und achtsam, liebevoll bist, darfst du auch ein wenig in unserer Gegenwart faulenzen und spielen, etwas mitnehmen, was du neben uns am Boden findest. Dies wird dich daran erinnern, dass es immer jemanden gibt, der für dich da ist. und ja, einen weiteren Vorteil haben wir auch. Da musst du vielleicht lachen. Wir laufen nicht weg. ;)
Du darfst auch an uns riechen und genießen, wenn wir Früchte tragen, die dir schmecken oder die du zum Spielen oder basteln verwenden kannst (zB.Kastanien). Du darfst dich in unseren Schatten setzen und dem Rauschen des Windes lauschen, unter uns spielen, faulenzen, lachen, weinen, unsdeinen Sorgen erzählen, naschen, schlafen, ...
Ach ja, fast vergessen. Eines könnte ich auch gerne, geht bei mir aber nur in meinen Träumen. Das Klettern. Das kannst du. Na klar, klettere auf mir so viel du willst, so hoch, wie du dich sicher fühlst und traust und vielleicht magst du mir erzählen, was du alles entdecken konntest, als du in meinen Ästen auf Abenteuerreise gegangen bist.
Eines ist wichtig: Bitte verletze uns nicht, schneide keinen Ast ab oder ritze in die Rinde, dass tut uns weh. Wenn du boxen magst, dann erklär uns kurz, was los ist, dann ist das okay, aber abschneiden, nein. Das dürfen nur Erwachsene, die sich darum kümmern, dass wir nicht krank werden. Also Baumärzte sozusagen.
Nun hast du ja viel über mich erfahren. Das nicht alle uns hören und verstehen können, dass es wichtig ist, dass du ganz leise bist und nah genug heranrückst, um mich zu hören. Suche dir einen Baum in deiner Umgebung, der dir gefällt. Fotografiere ihn, so kannst du ihn auch zuhause sehen. Riech an ihm, sieh ihn dir genau an und wenn du möchtest, darfst du ihn auch umarmen.
Viel Freude dabei.
Bis bald, dein Freund die Baum(Kiefer)

Vielleicht
hast du ja Lust in der Adventzeit
einen Baum zu besuchen, ihn zu schmücken
und ihm zu erzählen, wie es dir gerade geht?
Danke Gott für das Wunder Natur,
das jederzeit darauf wartet
besucht, bestaunt und
bespielt zu werden.

WEIHNACHTS-VOR-FREUDE

KINDER&SENIOREN-METTE
MIT STERNENSPIEL

um 16 Uhr in Hörbranz

"Jung&Alt"- wir feiern gemeinsam - so wird Weihnachten ein Fest für "Groß&Klein". Komm zu uns in die Pfarrkirche. Bin schon neugierig, was uns die Sterne über Weihnachten erzählen.

KINDER-METTE
MIT KRIPPENSPIEL & KINDERSEGNUNG

um 16 Uhr in Möggers

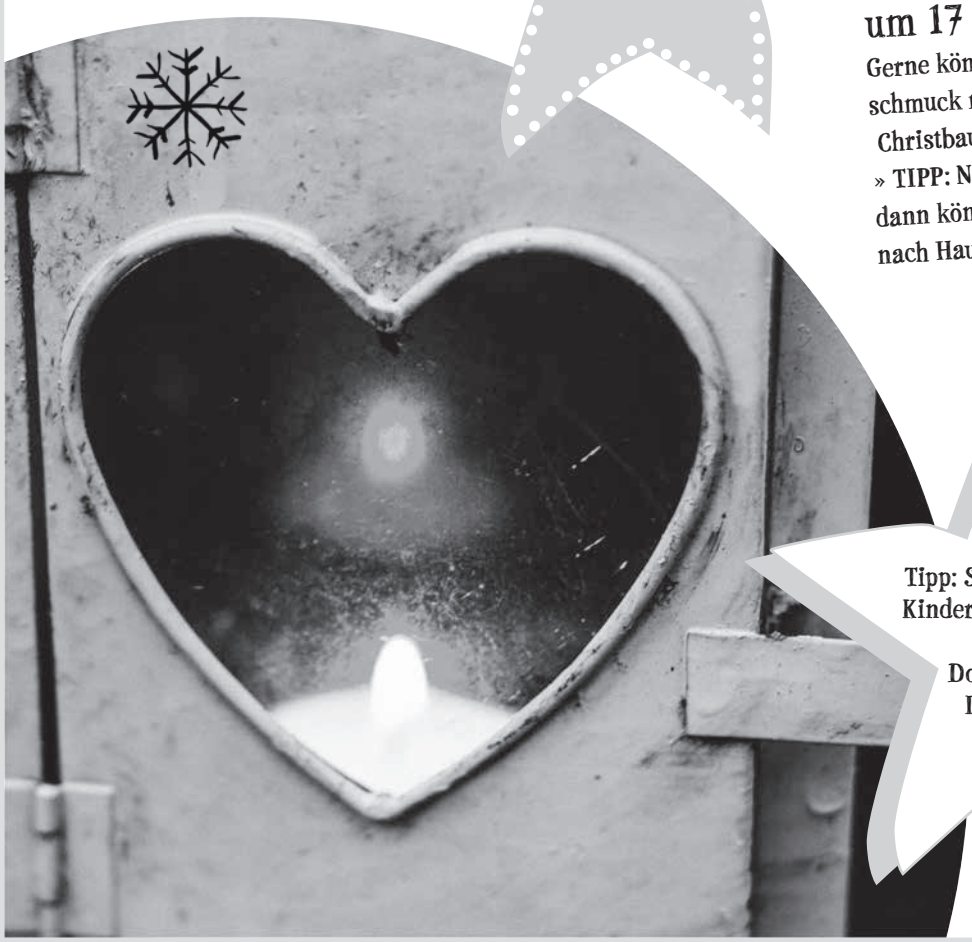
Kommt in die Pfarrkirche Möggers. Seht, hört und staunt, was in der Hl. Nacht geschah. Das KiGo-Team und die Jungmusik freuen sich mit euch zu feiern.

24.12.

KINDER-METTE

um 17 Uhr in Hohenweiler

Gerne könnt ihr einen Weihnachts-schmuck mitbringen und an den Christbaum in der Kirche hängen.
» TIPP: Nehmt eine Laterne mit, dann könnt ihr das Friedenslicht mit nach Hause tragen.



Tipp: Schau mal wieder in die Kinderecke in der Pfarrkirche Hörbranz:
Dort wartet eine ...Psst!
Ich verrat nichts :)

WIR SIND GEMEINSAM AUF DEM WEG

SPAZIER DURCH HÖRBRANZ UND ENTDECKE TÄGLICH EIN NEUES ADVENTFENSTER

Do 1.12.
Sturn Martina, Ziegelbachstraße 53

Fr 2.12.
Köb Josef, Lindauerstraße 21

Sa 3.12.
Mühlebach Nicole, Römerstraße 38

So 4.12. ***(2. Adventssonntag)***
Musikverein Hörbranz, Schulgasse 9

Mo 5.12.
Frauscher Karin, Backenreuterstraße 34

Di 6.12.
Kindergarten Unterdorf, Staudachweg 4a

Mi 7.12.
Mittelschule Hörbranz 1c, Schulgasse 7
Eröffnung des Fensters um 16.30 Uhr
mit weihnachtlichen Köstlichkeiten

Do 8.12.
Flatz Maria & Fröis Cornelia, Kapelle Giggelstein
Eröffnung des Fensters um 16.30 Uhr
mit Abendlob und Friedensgebet

Fr 9.12.
Marktgemeindeamt Hörbranz, Lindauerstraße 58

Sa 10.12.
Fröis Hubert, Ruggburgstraße 10

So 11.12. ***(3. Adventssonntag)***
Mühlebach Maria, Römerstraße 36a

Mo 12.12.
Pichler Aloisia, Kapelle Leiblach

Di 13.12.
Altersheim Hörbranz, Heribrandstraße 14
Eröffnung des Fensters um 16 Uhr
musikalische Umrahmung durch die Alphornbläser

Mi 14.12.
Cut Design, Lindauerstraße 65

Do 15.12.
Volksschule Hörbranz 1c und 3a, Schulgasse 3
Eröffnung des Fensters um 16 Uhr
mit weihnachtlichen
Köstlichkeiten und Selbstgemachtem

Fr 16.12.
Birgit Fessler & Beate Milz, Backenreuterstraße 51

Sa 17.12.
Halder Elmar, Lochauerstraße 95c

So 18.12. ***(4. Adventssonntag)***
Domig Tamara, Am Berg 16

Mo 19.12.
Waldkinder Hörbranz, Tippiplatz Diezling

Di 20.12.
Loretz Silke, Allgäustraße 154a

Mi 21.12.
Stöckeler Elisabeth, Diezlingerstraße 29

Do 22.12.
Stöckeler Melitta, Leonhardsstraße 22

Fr 23.12.
Seeberger Waltraud & Staudacher Andrea,
Am Giggelstein 21

Sa 24.12.
Prilmüller Daniela, Lindauerstr. 50

WIEDER GEHEN - DANK EUCH - 24 ADVENTFENSTER AUF.
MÖGEN SIE VIELE "KLEINE LICHTBLICKE" IN DIE
WEIHNACHTSZEIT UND HERZEN TRAGEN.
ICH WÜNSCHE EUCH ALLEN VIEL FREUDE BEIM SPAZIERGANG
DURCH HÖRBRANZ UND DEM ENTDECKEN DER
ADVENTFENSTER UND -ECKEN. EIN "HERZLICHES DANKE" ALLEN,
DIE SICH BEREIT ERKLÄRT HABEN, HIER MIT ZU MACHEN.

Maria Fröis

Die Hörbranzer Sternsinger sind am Jahresbeginn 2023 wieder unterwegs…

Sie bringen Segenswünsche für das neue Jahr und bitten um eine Spende für diejenigen, die auf der Schattenseite der Erde leben.

Die Routen

Mittwoch, 4. Jänner 2023 • ab 13.30 Uhr

- ★ Hochstegstr., Am Mühlbach, Mariahilfweg, Weidachweg, Starenmoosweg bis Nr. 4
- ★ Straußenweg, Bintweg. Starenmoosweg (ab Nr.2), Moosweg.
- ★ Ziegelbachstr. beidseitig bis Haus Köb, (ohne Tankstelle), Am Maierhof.
- ★ Lindauer Str. ab ADEG bis Kanal (Haus Sigg), Staudachweg, Grabenweg, Sägerstraße, Grenzstraße.
- ★ Lindauer Str. ab Kanal, R.-Sannw.-Platz bis (exkl.) Ecco Park, Genfahlweg.
- ★ Lindauer Str. ab Nr. 50 abwärts, Uferstraße, Flurweg, Raiffeisenplatz, Heribrandstr. Nr. 1+3.
- ★ Römerstr. ab Kindergarten bis zum Wegkreuz Im Ried, Josef-Matt-Straße, Schützenstr.
- ★ Berger Straße ab Jochum Martin Nr.1, Am Berg, Haus Stufer + Pferdehof Kützler.
- ★ Fronhofer Straße, Ruggburgstraße, Hofer Staße inkl. Backenreuter Str. 12a +14a.
- ★ Backenreuter Str. ab Nr. 33, Am Halbenstein, Hochreute.
- ★ Am Giggelstein, Weinbergstr., Rebenweg.
- ★ Backenreuter Str. ab Nr. 35, Kelterweg, Rechbergstr., Rosenweg, Schmittenstr., Am Bächle.

Donnerstag, 5. Jänner 2023 • ab 13.30 Uhr

- ★ Oberer Kirchweg (mit Facona), Schwedenstraße, Rhombergstraße, Brantmannstraße, Reutemannweg.
- ★ Heribrandstr. ab Nr.4–14 (inkl. Josefsheim), Patachoweg, Kirchweg vorne, Martinsweg, Lindauer Str. rechts aufwärts ab Nr.47–17, Lehmgrube.
- ★ Diezlinger Str. ab Nr. 32a, Heribrandstaße bis Flurweg, Grünaustraße, Wuhrstraße.
- ★ Römerstraße vom Wegkreuz aufwärts, Birkenweg, Leonhardsstraße.
- ★ Lindauer Str. ab Krone links aufwärts, Kreuzareal, Georg-Flatz-Weg; ab Georg-Flatz-Weg Lindauer Str. beidseitig, Sonnenweg, Gruben.
- ★ Unterhochstegstr. /südlich, Maihofstraße, Dr.-Haltmeier-Weg, Seestraße, Graf-Belrupt-Straße.
- ★ Lochauer Str. beidseitig ab Bushaltestelle, Leiblachsiedlung bis Nr. 10, Am Sportplatz, Im Unterfeld, Krüzastraße bis Autobahnbrücke.
- ★ Ruggbachweg (inkl. aller Firmen bis Prinz Obsthof), Salvatorstr., Haldenweg, Europadorf, Lochauer Str. bis Bushaltestelle, Leiblachsiedlung inkl. Wohnblöcke.
- ★ Leiblachstr. von Herrenmühlestr. nordwärts, Schwabenweg, Bilgeriweg, Amerikaweg.
- ★ Gwigger Straße, Diezlingerstr. 29–1, Allgäustraße beidseitig von Nr. 171 (Rauch) bis Lebenshilfe, Lehenweg.
- ★ Tankstelle Shell, Firmen in der Krüzastraße, Alte Allgäustr. Nr. 8–30, Allgäustr. bis Nr. 100, Erlachstraße (inkl. Block Nr. 1).
- ★ Salvatorkolleg, Unterhochstegstraße Nordseite, Gartenstraße, Blumenweg, Alemannenweg, Herrenmühlestraße

Verstärkung gesucht:

Wir freuen uns, wenn sich möglichst viele Mädchen und Buben bei uns melden, die gerne selbst als Sternsinger unterwegs sein möchten. **Begleitpersonen** sind ebenfalls stets willkommen.

Interessierte melden sich bitte - möglichst rasch bei…
Annemarie Faller T 0664 7340 2970

"VIEL GESUNDHEIT & GOTTES SEGEN!"

wünschen wir von Herzen
unseren Geburtstagskindern des Monats …

BERKMANN JOHANN • 87
01.12.1935 • R.-Sannwald-Platz 10/2

WERNLE FRANZ • 87
01.12.1935 • Heribrandstr. 47/1

PENZ AUGUST • 92
03.12.1930 • Josef-Matt-Str. 19/3

PLANGGER CHRISTIANE • 71
08.12.1951 • Am Berg 14

GROSS ROSI • 75
08.12.1947 • Straußenweg 35a

SPINDELBERGER LUDWIG • 70
14.12.1952 • Leiblachstr. 57b/Top 10

APOLLONIO BRUNO • 84
14.12.1941 • R.-Sannwald-Platz 2/2/13

GORBACH ERIKA • 83
15.12.1939 • Lochauer Str. 56

KOCHER ERWIN • 89
16.12.1933 • Lindauer Str. 96b

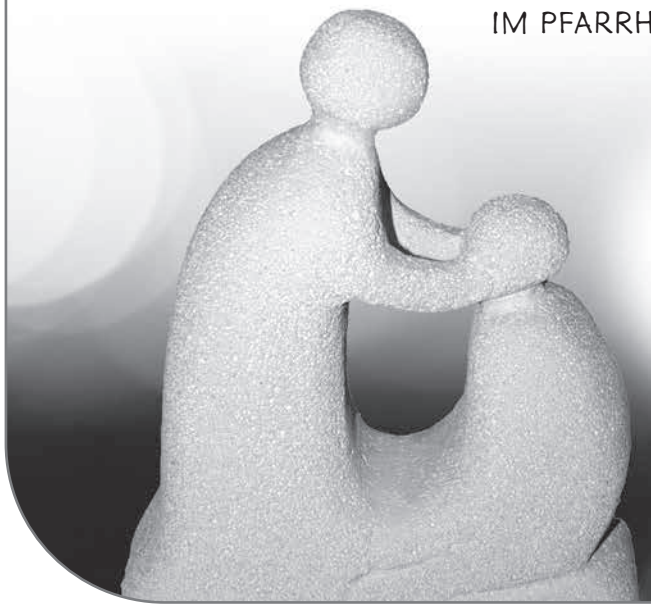
MARKAC ELFRIEDE • 81
17.12.1941 • Bintweg 7

WEISSMANN BERND • 71
27.12.1951 • Allgäustr. 103/Top 2

FORSTER EMMA • 84
28.12.1938 • Lindauer Str. 36a/2

KRANKENSALBUNGSFEIER

AM FR 9.12.2022 UM 14 UHR
IM PFARRHEIM HÖRBRANZ



MIT ANSCHLIESSENDEM
GEMÜTLICHEN BEISAMMENSEIN
BEI KAFFEE UND KUCHEN.
ALL UNSERE SENIORINNEN UND SENIOREN
LADEN WIR DAZU HERZLICH EIN.

IHR PFARRCARITAS-TEAM

FRAUEN **GEMEINSCHAFTS** MESSE

Jahresthema: »Ich steh vor dir mit leeren Händen, Herr.«
Thema des Monats: "Herr, wir warten auf dein Kommen"

Lebendiger Gott,
In die Nacht unserer Herzen bringe dein Licht.
In die Traurigkeit unserer Zeit bringe die Freude.
In die Hektik unseres Lebens bringe die Ruhe.
In die Gottferne unserer Gesellschaft bringe deine Nähe.
In die Armut unserer Hände bringe deinen Reichtum.
...dann kann Weihnachten werden.

Advent heißt Ankunft.
Gott ist ja längst bei uns angekommen und immer bei uns.
Doch sehnen wir uns besonders in der Zeit vor Weihnachten nach dem Frieden und der Liebe,
die Gott uns schenken will. Darum ist er ja Mensch geworden, um uns Menschen ganz nahe zu sein.
Das Weihnachtsfest soll uns das immer wieder bewusst machen.

Adventlicher Segen
Der Herr segne uns
und schenke uns den langen Atem
in einer Zeit, da alle rennen, alle drängen.
Er lasse uns die Ruhe finden,
die wir brauchen, ihm zu begegnen.
Er lasse den Tau des Gerechten auf uns herabkommen,
damit unsere Hoffnungen auf Gott wachsen.
Er schenke uns das Vertrauen,
dass Er wirklich kommt und wir ihn sehen,
wie Er ist: als Gott, der uns liebt,
wie kein Mensch es vermag,
der an uns denkt seit dem Tag,
da wir geboren.

Mittwoch 14.12.2022
um 09:00 Uhr
in der Pfarrkirche

Chörleprobe im Pfarrheim:
Mi 07.12.2022
18:45–20:00 Uhr

ZU UNSEREM VORWEIHNACHTLICHEN GOTTESDIENST LADEN WIR ALLE HERZLICH EIN.

Gottesdienste in unserem Pfarrverband

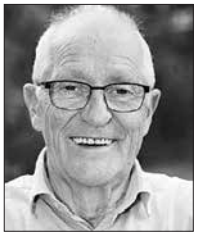
Dezember

FR 02	15 Uhr	Hohenweiler	Rosenkranzgebet
SA 03	19 Uhr	Hörbranz	Vorabendmesse | Musik: **Chor Joy aus Hohenems**
SO 04 **2. Advent-sonntag**	10 Uhr 10 Uhr 10 Uhr	Hörbranz Hohenweiler Möggers	Messfeier | anschl. **Pfarrcafe** Messfeier | **Nikolausbesuch** im Gottesdienst | **Jahrtags-gedenken an:** *Fink Peter.* Wortgottesfeier | mitgestaltet von der **Pfarrverbandsjugend**
MO 05	6 Uhr 16.30 Uhr	Hörbranz Josefsheim	Rorategottesdienst | anschl. **Frühstück im Pfarrheim** Messfeier
MI 07	9 Uhr	Hörbranz	Messfeier
DO 08 **Maria Empfängnis**	7 Uhr 10 Uhr	Hohenweiler Hörbranz	Rorategottesdienst | anschl. **Frühstück im Pfarrhof** Messfeier zur Erwählung Mariens
FR 09	15 Uhr	Hohenweiler	Rosenkranzgebet
SA 10	19 Uhr	Hörbranz	Vorabendmesse
SO 11 **3. Advent-sonntag** ***Kirchen-sammlung für Bruder & Schwester in Not***	10 Uhr 10 Uhr 10 Uhr 19 Uhr	Hörbranz Hohenweiler Möggers Hörbranz	Wortgottesfeier | **Jahrtagsgedenken an:** *Loser Agatha Elvira, Kalbrecht Christian, Hane Maria, Köber Jürgen; King Lorenz, Dürr Sigrid, Gschwedner Egida, Wrann Dominik, Kern Willibald, Natter Hugo, Wild Wolfgang, Müller Renate, Trbola Christa; Kalcher Maria, Mattle Rosa, Huber Maria, Matt Walter, Schregenberger Günther.* | anschl. **Pfarrcafe** Messfeier | Musik: **Kirchenchor Hohenweiler** Messfeier Versöhnungs-/Bussfeier
MO 12	6 Uhr 16.30 Uhr	Hörbranz Josefsheim	Rorategottesdienst | anschl. **Frühstück im Pfarrheim** Messfeier
MI 14	9 Uhr	Hörbranz	Messfeier | **Frauengemeinschaftsmesse**
FR 16	15 Uhr	Hohenweiler	Rosenkranzgebet
SA 17	19 Uhr	Hörbranz	Vorabendmesse
SO 18 **4. Advent-sonntag**	10 Uhr 10 Uhr 10 Uhr	Hörbranz Hohenweiler Möggers	Messfeier | anschl. **Pfarrcafe** Wortgottesfeier Messfeier | **Jahrtagsgedenken an:** *Heidegger Ludwig*
MO 19	16.30 Uhr	Josefsheim	Messfeier
Di 20	19.30 Uhr	Möggers	Versöhnungs-/Bussfeier
MI 21	9 Uhr	Hörbranz	Messfeier

FR 23	8 Uhr 15 Uhr	Hohenweiler Hohenweiler	Weihnachtsmesse **mit den Volksschülern** Rosenkranzgebet
SA 24 **Hl. Abend**	16 Uhr 16 Uhr 17 Uhr 22 Uhr 22.30 Uhr 22 Uhr	Hörbranz Möggers Hohenweiler Hohenweiler Hörbranz Möggers	Mette für Senioren & Kinder | mit **Sternenspiel der Kinder** Kindermette mit **Kinderkrippenfeier** Kindermette Christmette mit dem **Kirchenchor Hohenweiler** | anschl. Umtrunk Christmette Christmette
SO 25 **Christtag**	10 Uhr 10 Uhr 10 Uhr 15 Uhr	Hörbranz Hohenweiler Möggers Josefsheim	Wortgottesfeier Messfeier Messfeier Messfeier
MO 26 **Stefanstag**	10 Uhr	Hörbranz	Messfeier **für den gesamten Pfarrverband** | mitgestaltet von den Pfarrgemeinderäten und dem Chor Stimmig
MI 28	9 Uhr	Hörbranz	Messfeier
FR 30	15 Uhr	Hohenweiler	Rosenkranzgebet
SA 31	18 Uhr 19.30 Uhr	Hörbranz Möggers	Messfeier | **Jahresdankgottesdienst** Wortgottesfeier | **Jahresdankgottesdienst**

Werktags tägliche Messen um 7.15 Uhr im Kloster Maria Stern, Gwiggen. ***(Sonntags um 8.15 Uhr)***
Alle Klosterangebote unter: www.mariastern-gwiggen.at
Gottesdienste in der Kirche am Ruggbach auf: www.geistlicheszentrum-amruggbach.eu

Zu Gott heimgekehrt sind:



† 29.10.2022
Kresser Hans
Hörbranz

† 07.11.2022
Salomon Gertrud
Hörbranz

Das Sakrament der Taufe empfingen:

In Hörbranz
Trplan-Rossmann Valentin
Baumgärtner Yannick
Burtscher Lena
Baumgärtner Mariella

In Hohenweiler
Baldauf Rebecca
Fink Flora
Steurer Wendelin
Fink Luis

Martinsfeier am 11.11.2022 in Möggers

Zahlreich war die Besucherschar beim diesjährigen Martinsfest

Die heurige Martinsfeier der Pfarre Möggers war unter anderem durch den Hl. Martin auf echtem Pferd und das Schauspiel von Rösslerverein und Möggerser Kindern ein echtes Publikumsmagnet. Die große Besucherschar marschierte mit Ihren wunderschönen, gebastelten Laternen singend von der Volksschule zur Kirche, wo alle gespannt der gespielten Martinsgeschichte folgten.
Bei der kleinen Martinsfeier in der Kirche, die von Pater Dominikus in gewohnt kinderfreundlichem Stil gehalten wurde, gaben die Kindergärtler ihren "Lichterblues" und ein tolles Martinsgedicht zum Besten. Die musikalische Umrahmung übernahmen die Volksschüler mit Unterstützung von Raphaela auf der Gitarre und trugen so mit "Wir sind Gottes Familie kunterbunt" und dem Segenslied Ihre Lieblingslieder aus dem Religionsunterricht vor.
Im Anschluss wurde zu einer Agape eingeladen, zu welcher die Kindergartenmamas selbstgebackene Köstlichkeiten und Kinderpunsch spendierten und die Kinder das Teilen wie St. Martin gleich vor Ort in die Tat umsetzen konnten.

Silvia Boch

Neu in Hohenweiler: Die "Fürbitten-Box"

Eure Herzensanliegen
vor Gott bringen...

Dazu laden wir euch alle sehr herzlich ein. Einen Dank, eine Bitte, eine Sorge, eine Freude, … bringt eure Anliegen zu Papier und gebt sie in die "Fürbitten-Box". Beim Gottesdienst am Sonntag werden diese Herzensangelegenheiten gemeinsam im Rahmen der Fürbitten vom Lektor/von der Lektorin vorgelesen.
Weil wir Gott am Herzen liegen.
Silvia Gratzer

Stichwort "Energieeinsparung"

Kirchturmbeleuchtung
in Hohenweiler

Aus Gründen der Energieeinsparung haben wir die Beleuchtungszeiten bei unserem Kirchturm reduziert. Die Turmbeleuchtung wird nun in der Früh um 6 Uhr und abends um 22 Uhr ausgeschaltet.
Silvia Gratzer

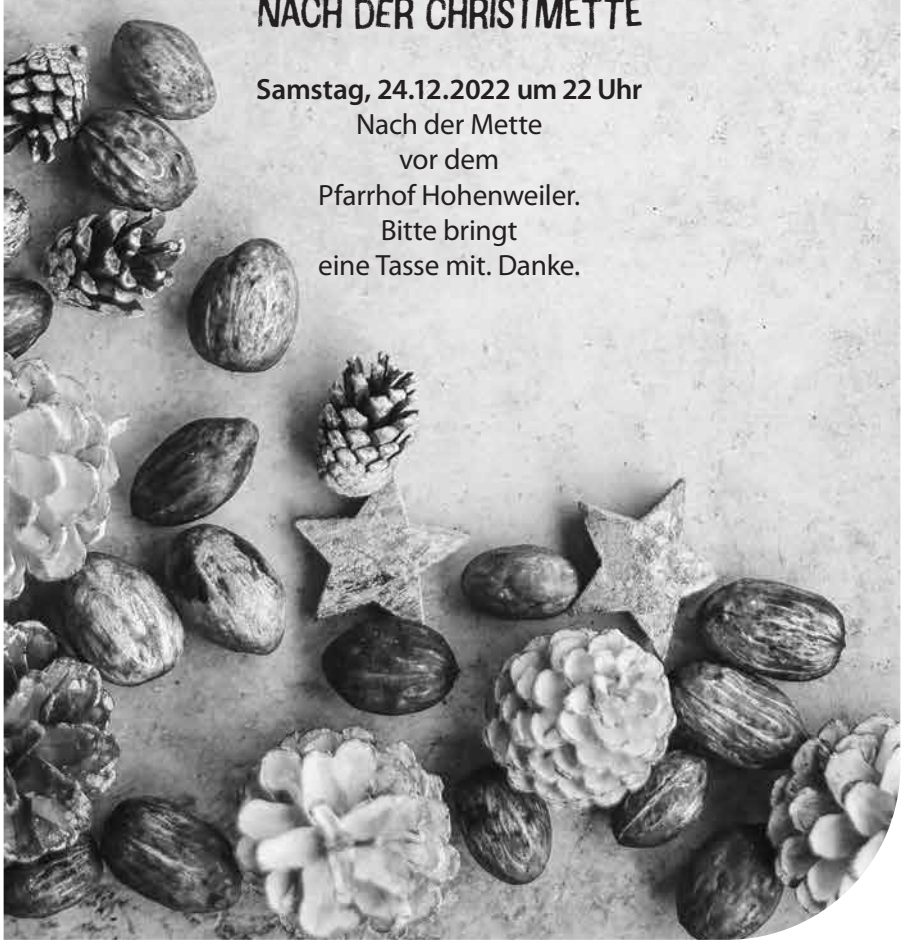
DA SCHAU ICH IM DEZEMBER VORBEI

...GEMEINSAMES MITTAGESSEN IM PFARRHOF HOHENWEILER...

Mittwoch, 14.12.2022 ab 12 Uhr
Es gibt Kässpätzle mit Kartoffelsalat.
Anmeldung bis 7. November bei Nicole Tel 0664 / 5307475.
(Menükosten € 7,50 pro Person.)
Nach dem Mittagessen gibt es noch Kaffee und Gebäck
zum gemütlichen Ausklang.

...PUNSCH & GLÜHWEIN NACH DER CHRISTMETTE

Samstag, 24.12.2022 um 22 Uhr
Nach der Mette
vor dem
Pfarrhof Hohenweiler.
Bitte bringt
eine Tasse mit. Danke.



Diese Geschenke machen (doppelt) Freude

Monika und Perpetua haben
in liebevoller Handarbeit Schürzen *(auch für Kinder)* genäht
und Socken gestrickt.
Diese Unikate wollen Sie für einen guten Zweck verkaufen.
Alle, die noch auf der Suche "noch am Gschenkle sind"
können sich gerne bei den beiden melden

Monika Vögel (Schürzen)
T 0699/10634437

Perpetua Reischle (Wollsocken)
T 05573/84039

Herausgeber: Pfarrgemeinden 6912 Hörbranz und 6914 Hohenweiler, Pfr. Trentinaglia Roland
Bildnachweis (wenn nicht eigens angemerkt): unsplash.com und/oder privat
Redaktionsschluss: Jeweils der 6. des Vormonats • E-Mail: dani@pfarre-hoerbranz.at • Druck: diöpress, Feldkirch